

# GLB

## Oktoberrevolution 1917 und ihre Bedeutung heute

Durch die Oktoberrevolution 1917 wurden die Herrschenden im rückständigen Rußland des Zaren, dessen Bevölkerung an Krieg, Hunger und Elend litt, hinweg gefegt - sehr lebendig nachzulesen bei John Reed ("10 Tage, die die Welt erschütterten").

Die Hauptlosung damals: "Frieden, Brot, Land".

Erstmals wurden Arbeiter\_innen, Bauern und Soldaten durch das Rätesystem (die Räte = die Sowjets) demokratisch eingebunden.

Auch in Österreich hatte dies 1918 - nach der Gründung der Republik - Auswirkungen, fürchtete doch das durch den Krieg geschwächte Kapital ebenfalls seinen Sturz. 1919 wurde in Österreich das "Gesetz über die Errichtung von Betriebsräten" beschlossen - in der Hoffnung, dass dieses Zugeständnis an die Arbeiter\_innenbewegung einen revolutionären Umschwung verhindert.

Das System im zaristischen Rußland hat sich damals überlebt und wurde hinweg gefegt - der Kapitalismus mit seiner Logik, dem Profit alles unterzuordnen, hat sich heute überlebt und gefährdet die Zukunft der Menschheit. Daher muss es der klassenorientierten Gewerkschaftsbewegung auch darum gehen, ihren Beitrag dazu zu leisten, für "Frieden und Brot" zu kämpfen und die Ausbeutung des Menschen durch den Menschen, den Kapitalismus, zu überwinden.

**100 Jahre Sozialistische Oktoberrevolution**  
gestern, heute, **MORGEN**

